



Pressemeldung 02/2022 Kurzinformation für die Presse, 07.09.2019

Neuer Name, neuer Look

Die Aktion „Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen*“ stellt ihr neues Design vor*

Mit einem frischen neuen Look, einem überarbeiteten Logo und dem Safe Space als Anlaufstelle vor Ort (ehemals Security Point) startet die Aktion „Sichere Wiesn für Mädchen* und Frauen*“ heuer nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause wieder auf dem Oktoberfest, um Mädchen* und Frauen* in Not- und Krisensituationen zu unterstützen.

Die „Sichere Wiesn“ in neuem Design

2022 startet die Aktion mit einem neuen Look. „Es war gar nicht so einfach, ein passendes Design zu finden, das möglichst viele Frauen* anspricht und gleichzeitig den Wiesnbezug herstellt“, berichtet Lisa Löffler von der Beratungsstelle Frauennotruf München. „Uns war es wichtig, Frauen* in ihrer Diversität abzubilden, den Bezug zum Oktoberfest herzustellen und dabei keine Stereotype zu reproduzieren. Das ist uns mit dem neuen Design gelungen.“ Das Ergebnis ist eine neuer und frischer Look, der sich am Farbspektrum der alten Materialien orientiert, der Frauen* beim Feiern zeigt und dabei neutral bleibt ohne sexistische Klischees (wie den „Dirndlbalkon“) zu nutzen.

In diesem Zuge wurde auch das Logo der Aktion überarbeitet. Das neue Logo stellt durch Maßkrug und Rose einen eindeutigen und fröhlichen Bezug zur Wiesn her, die Arme, die in Herzform verschlungen sind, wirken freundlich und einladend. Auf diese Weise konnte sich die Aktion vom früheren figürlichen Logo verabschieden. „So machen wir deutlich, dass sich die Aktion nicht nur an Mädchen* und Frauen* richtet, sondern alle einlädt sich für mehr Sicherheit von Mädchen* und Frauen* auf der Wiesn einzusetzen und so ein Bündnis gegen sexuelle Gewalt zu schmieden“ so Manuela Soller von der Präventionsstelle AMYNA e.V.

Safe Space – der neue Name für die Anlaufstelle auf der Wiesn

Aus diesem Grund wurde auch der Name der Anlaufstelle angepasst: aus dem früheren *Security Point* wurde der *Safe Space für Mädchen* und Frauen**. Die Bezeichnung Safe Space für Schutzräume ist in den vergangenen Jahren u.a. durch die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema sexuelle Gewalt international zu einem

Kontakt:

Kristina Gottlöber
Kontakt- und
Informationsstelle
für Mädchenarbeit
IMMA e.V.
089 / 3090415-20
kristina.gottloeber
@imma.de

www.sicherewiesn.de



stehenden Begriff geworden und spricht so Touristinnen aus aller Welt an. Ein Safe Space meint einen Ort, an dem sich bestimmte Personengruppen sicher vor Übergriffen, Diskriminierung und Gewalt fühlen können. Ein solcher Safe Space ist die Anlaufstelle der Aktion „Sichere Wiesn“ auf dem Oktoberfestgelände: Der Raum im Servicezentrum auf der Theresienwiese bietet einen sicheren Ort im Trubel des Festgeländes, in dem Wiesnbesucherinnen Schutz und Zuflucht finden. Das geschulte Team aus Fachfrauen* und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bietet Beratung und Unterstützung in allen Not- und Krisensituationen. Männer* haben keinen Zugang zum Safe Space.

Die neuen Flyer und Plakate sind auf Deutsch und Englisch erhältlich und wurden in den vergangenen Wochen an Hotels, Hostels, Pensionen und Campingplätze, an weiterführende Münchner Schulen und an verschiedenste Einrichtungen des öffentlichen Lebens verteilt. Auch die Zelte, Standl und Fahrgeschäfte auf der Wiesn erhalten die Materialien, um ihr Personal zu informieren und die Flyer auch an betroffenen Oktoberfestbesucherinnen weitergeben zu können.

Schutz und Hilfe am Safe Space für Mädchen* und Frauen*

Zu finden ist der Safe Space im Servicezentrum auf der Theresienwiese hinter dem Schottenhamelzelt (Eingang „Erste Hilfe“). Öffnungszeiten: an allen Wiesntagen von 18.00 bis 1.00 Uhr; Fr, Sa, So sowie am 2. und 3.10. bereits ab 15.00 Uhr.

Am Safe Space steht ein speziell geschultes Team aus Fachfrauen* und ehrenamtlichen Helferinnen bereit, um Oktoberfestbesucherinnen in jeder Situation mit Beratung und Unterstützung zur Seite zu stehen. Egal, ob das Handy verloren ist, die Handtasche geklaut, die Clique verschwunden oder ob ein sexueller Übergriff, eine Nötigung oder Vergewaltigung stattgefunden hat, Mädchen* und Frauen* erhalten Hilfe in jeder Not- und Krisensituation.

Das Angebot ist kostenlos und auf Wunsch anonym. Es richtet sich an alle Wiesnbesucherinnen unabhängig von Alter, Herkunft, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit, sexueller Orientierung, gesundheitlicher und psychischer Situation oder Behinderung.

Eine gemeinsame Aktion von AMYNA e.V., IMMA e.V. und der Beratungsstelle Frauennotruf München.

Unterstützt wird die Aktion von der Landeshauptstadt München, dem Landratsamt München, der Münchner Wiesn-Stiftung und zahlreichen weiteren Spender*innen.

* Der Safe Space ist für alle Personen offen, die sich als Frauen identifizieren. Der Genderstern steht für die Vielfalt von Weiblichkeit. Non-binäre Menschen, die sich angesprochen fühlen, sind willkommen.